

Beitrag zur Gattung *Oncotylus* Fieber, 1858 (Heteroptera, Miridae)

Eduard Wagner

(Moorreye 103, Hamburg 62, Deutschland)

Oncotylus anatolicus nov. spec. (Abb. 1)

Dimorph, das ♂ länglich, fast parallelseitig, $3.2-3.3\times$ so lang wie breit, blassgrün bis gelbgrün. Das ♀ länglich-oval, $2.2\times$ so lang wie breit und leuchtend gelb. Behaarung der Oberseite schwarz, auf den Halbdecken lang, fein und anliegend, auf Kopf und Pronotum (Fig. 1, l) aufrecht und borstig, die Haare jedoch spitz.

Kopf (Fig. 1, a+b) kurz und breit, einfarbig hell. Scheitel beim ♂ $1.5\times$ beim ♀ $2.5\times$ so breit wie das Auge. Fühler (Fig. 1, c+d) schlank, gelbbraun, mit feinen dunklen Haaren, die Spitze des 2. Gliedes sowie Glied 3 und 4 verdunkelt, oft schwarz. 1. Glied hell, kräftig; 2. Glied beim ♂ $1.20-1.25\times$, beim ♀ $0.83\times$ so lang wie das Pronotum breit ist; 3. Glied beim ♂ $0.73\times$, beim ♀ $0.6\times$ so lang wie das 2., etwas länger behaart, aber das einzelne Haar nicht länger, als das Glied dick ist, auch beim ♂ unterseits ohne lange Haare; 4. Glied kurz.

Pronotum trapezförmig, einfarbig hell. Schwielen flach aber deutlich. Auch Scutellum und Halbdecken ungezeichnet. Membran hellgrau, Adern beim ♂ gelbgrün, beim ♀ gelb, Zellen bisweilen etwas dunkler.

Unterseite hell. Das Rostrum reicht bis zu den Mittelhüften. Beine gelbbraun. Schenkel mit feinen, braunen Punkten. Dornen der Schienen schwarz, etwa so lang, wie die Schienen dick sind, bisweilen in feinen, braunen Punkten stehend. An den Hintertarsen ist das 3. Glied etwas kürzer als das 2., alle Tarsenglieder schwarz. Klauen (Fig. 1k) schlank, schwach gekrümmt. Haftläppchen etwas länger als die Entfernung seiner Spitze von der Klauenspitze.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 1e) schlank, länger als dick, lang behaart. Genitalöffnung klein. Rechtes Paramer (Fig. 1f) blattartig, schlank, Hypophysis lang und fast gerade. Linkes Paramer (Fig. 1g) mit nach oben kegelförmig verlängertem Paramerenkörper. Hypophysis weit unterhalb der Spitze abweichend, proximal dick und gekrümmt, distal schlank und gerade. Vesika des Penis (Fig. 1h) U-förmig gebogen, kräftig. Sekundäre Gonopore in einem sackartigen Anhang weit vor der Spitze gelegen. Sie wird von 2 ungleich langen Chitinstäben überragt, ein dritter Chitinstab endet neben ihr und ist gekrümmt. Apikalteil der Theka (Fig. 1i) sehr schlank, gerade und zugespitzt, proximal mit einem Höcker.